



## Aktuelles aus der Immobilienwirtschaft:

ESG in der Beratungs- und Unternehmenspraxis sowie der aktuelle Trend zum eigenen Handwerker – Gründe und Folgen

# Vorstellung & Gliederung

# Referenten



**Rebecca Gulden, LL.B. (London)**

Deloitte Legal | Real Estate  
Rechtsanwältin

Tel.: +49 30 25468 5513  
E-Mail: rgulden@deloitte.de



**Robert-Christian Gierth**

Geschäftsführer | Partner  
ASSIDUUS Development GmbH

+49 30 403687400  
+49 172 3001591  
robert.gierth@assiduus-  
development.de



**Marco Engelmann**

Deloitte Legal | Real Estate  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht

Tel.: +49 30 25468 288  
E-Mail: mengelmann@deloitte.de



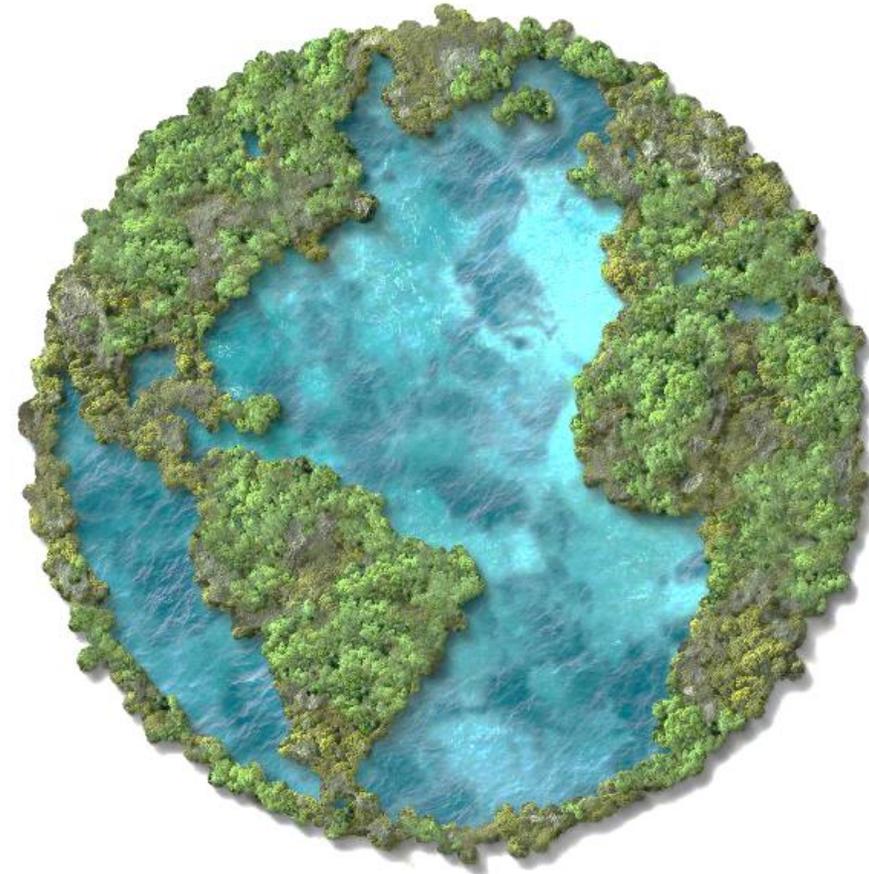
**Alexander Happ**

Geschäftsführer | Partner  
ASSIDUUS Development GmbH

+49 30 403687470  
+491728585000  
alexander.happ@assiduus-  
development.de

# Gliederung

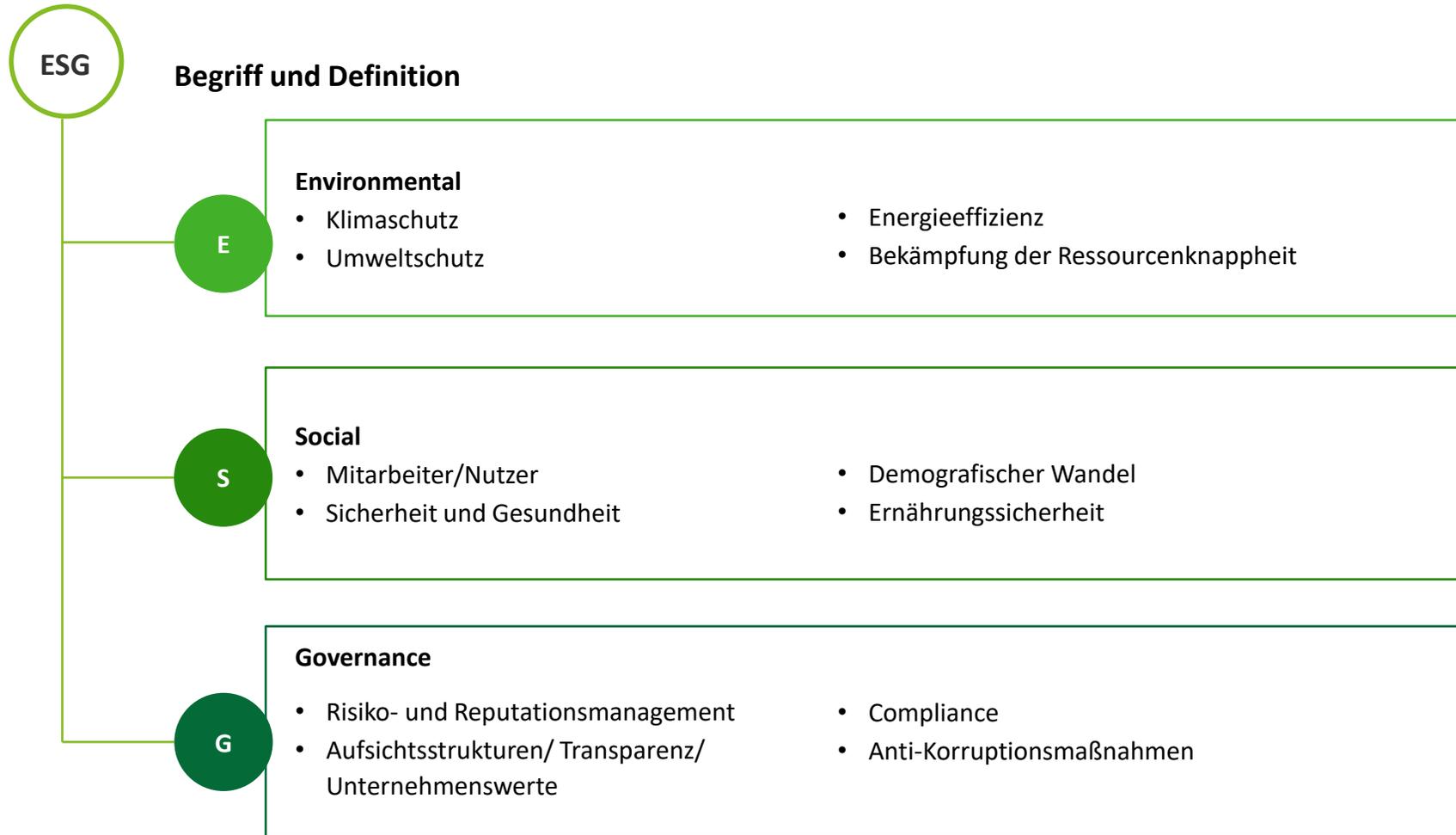
- I. ESG – Bedeutung und Relevanz für den Immobiliensektor
- II. Regulatorische Anforderungen im Rahmen der Nachhaltigkeit
- III. Exkurs: das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG)
- IV. Nachhaltige Projektentwicklung – ASSIDUUS Development GmbH und das Leuchtturmprojekt Zille-Campus
- V. Gründe für den Trend zur Beteiligung an bauausführenden Unternehmen und dessen Folgen
- VI. Fragen & Antworten



# ESG – Bedeutung und Relevanz für den Immobiliensektor

# Aktuelles aus der Immobilienwirtschaft: ESG in der Beratungs- und Unternehmenspraxis

## ESG – Bedeutung und Relevanz für den Immobiliensektor



# Aktuelles aus der Immobilienwirtschaft: ESG in der Beratungs- und Unternehmenspraxis

## ESG – Bedeutung und Relevanz für den Immobiliensektor



# Aktuelles aus der Immobilienwirtschaft: ESG in der Beratungs- und Unternehmenspraxis

## ESG – Bedeutung und Relevanz für den Immobiliensektor

### ESG Relevanz für den Immobiliensektor

- ESG hat eine Schlüsselrolle in der strategischen Ausrichtung von Unternehmen eingenommen: strategische, rechtliche und steuerliche Entscheidungsfindung, Investmentprozess, Reporting
- Beteiligung des Gebäudesektors an CO<sub>2</sub>-Emissionen: weltweit rd. **28%**
- weitere **11%** werden für die Produktion von Rohstoffen für den Bau von Gebäuden emittiert
- $\frac{1}{2}$  des gesamten Energie- und Rohstoffverbrauchs sowie  $\frac{1}{3}$  des gesamten Wasserverbrauchs und Abfallaufkommens entfällt auf die Bau- und Immobilienwirtschaft
- Zwingendes Bedürfnis der **energetischen Sanierung** von Bestandsgebäuden, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zur Begrenzung der Erderwärmung auf weniger als 2 Grad zu erreichen
- Bedeutung von Immobilien für das Sozialleben: gesunde, umweltfreundliche Lebens- und Arbeitsräume
- Beachtung von ESG-Aspekten bei Finanzierung, Bau und Bewirtschaftung von Immobilien -> **perspektivisch zunehmende regulatorische Anforderungen**
- Notwendigkeit von Erhalt und Entwicklung von Vermögenswerten bei gleichzeitigem Einhalten von nachhaltigen Standards

# Regulatorische Anforderungen im Rahmen der Nachhaltigkeit

# Aktuelles aus der Immobilienwirtschaft: ESG in der Beratungs- und Unternehmenspraxis

## Regulatorische Anforderungen im Rahmen der Nachhaltigkeit

### Pariser Klimaschutzabkommen

- Verpflichtung der beigetretenen Staaten, die **Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C, möglichst unter 1,5 °C** gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen
- **Treibhausgasneutralität** in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts
- Umlenkung der Finanzströme hin zu einer **Wirtschaftsweise mit niedrigen Treibhausgasemissionen und nachhaltiger Entwicklung**



Umsetzung dieses Ziels insbesondere durch:

- EU Taxonomy Regulation
- Offenlegungsverordnung (SFRD)
- Non-financial Reporting Directive (NFRD) & Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

- Gemeinsames Ziel: strategische und operative Integration der Nachhaltigkeit in Geschäftspraktiken von Unternehmen verschiedener Ausrichtung:  
Unternehmen, die Finanzprodukte in der EU anbieten & Großunternehmen, die unter die NFRD fallen [Taxonomy Regulation], Finanzsektor [SFRD]; Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern [NFRD]; Unternehmen ab 250 Mitarbeitern & vergleichbare Gruppen [CSRD]
- Offenlegungspflichten [CSRD]; Pflicht von Finanzmarktteilnehmern und -beratern, Finanzprodukte nach ESG-Kriterien zu evaluieren [SFRD] etc.

# Aktuelles aus der Immobilienwirtschaft: ESG in der Beratungs- und Unternehmenspraxis

## Regulatorische Anforderungen im Rahmen der Nachhaltigkeit - Auswahl

### 1) ESG-Regulatorik

- Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)
- EU-Taxonomie Verordnung
- Non-financial Reporting Directive (NFRD)
- Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
- Hinweisgeberschutzgesetz (HinschG) (EU-Whistleblower-Richtlinie)
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

### 2) Nachhaltige Gesetzgebung in Deutschland

- Bundes- und Landes Klimaschutzgesetze (KSG)
- Energierecht: EEG, GEG etc.
- Umweltrecht: Natur- und Artenschutz, Wasserrecht
- Baurecht: BauGB, WindBG

# Exkurs: Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG)

# Aktuelles aus der Immobilienwirtschaft: ESG in der Beratungs- und Unternehmenspraxis

## Exkurs: Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG)

- Novelle am 19. April 2023 vom Bundeskabinett beschlossen; Neuerung noch nicht in Kraft
- **Ab 2024 muss grds. jede neu eingebaute Heizung zu 65% mit Erneuerbaren Energien betrieben werden**
- Ausnahmen sind möglich: Befreiung im Härtefall
- Förderungsmöglichkeiten nach BEG sowie Kreditförderung
- Alte Heizungen können auch ab 2024 weiter betrieben werden: **Es gibt keine sofortige Austauschpflicht**
- Defekte Heizungen können auch nach Inkrafttreten des neuen GEG repariert werden, ohne die Pflicht auszulösen
- Wenn eine bestehende Heizung irreparabel defekt ist und ausgetauscht werden muss (*sog. Heizungshavarie*), gelten Übergangsfristen: vorübergehende Nutzung einer fossil betriebenen Heizung, Sonderregeln für Mehrfamilienhäuser mit Gasetagenheizung; Ausnahme für hochbetagte Eigentümerinnen und Eigentümer; Regelung für sozialen Härtefall
- **Unabhängig hiervon gilt bereits seit einiger Zeit die Austauschpflicht ineffizienter Kessel nach 30 Jahren, §§ 72f. GEG mit einer Obergrenze der Nutzung bis 31. Dezember 2044**



# Nachhaltige Projektentwicklung

ASSIDUUS Development GmbH und das Leuchtturmprojekt  
Zillecampus

# EU-Taxonomie - die ESG-Regulatorik

Produkt	Unternehmen
SFDR (Offenlegungsverordnung) - Fonds Artikel 6, 8, 8+, 9	CSRD - Eigener Abschnitt im Lagebericht - Pflicht zur externen Prüfung

Environment	Social	Governance
<p>„Significant Contribution“ Klimaziele (ESRS E1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz</li> <li>• Anpassung an den Klimawandel</li> </ul> <p>„Do Not Significant Harm“ DNSH</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreislaufwirtschaft (ESRS E5)</li> <li>• Schutz Wasser &amp; Meere (ESRS E3)</li> <li>• Keine Umweltverschmutzung (ESRS E2)</li> <li>• Biodiversität &amp; Ökosysteme (ESRS E4)</li> </ul>	<p>„Minimum Social Safeguards“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung der Grundprinzipien ILO</li> <li>• Lieferkettengesetz (LkSG)</li> <li>• (ESRS S1, S2, S3, S4)</li> </ul>	<p>Geschäftsgebaren (ESRS G1)</p>

SFDR Sustainable Finance Disclosure Regulation / CSRD Corporate Sustainability Reporting Directive / ESRS European Sustainability Reporting Standards

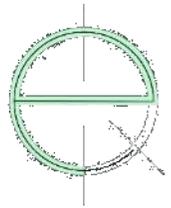
# assiduuus<sup>3</sup> ESG-IMPACT Modell

## Handlungsfelder und Kriterien

(\* Taxonomie-Relevanz)

Dimension

Handlungsfelder



### Klima

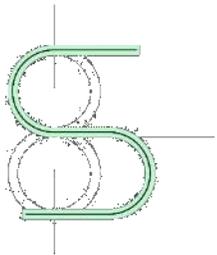
1. Klimabilanz\*
2. Energie\*
3. Mobilität
4. Klimaresilienz\*

### Ressourcen

5. Material\*
6. Wasser\*
7. Abfall\*

### Natur

8. Stadtklima
9. Biodiversität\*



### Nutzer

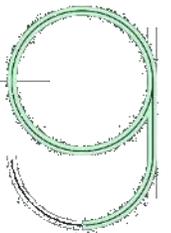
10. Gesundheit & Wohlbefinden
11. Nutzerzufriedenheit
12. Nachhaltige Nutzer
13. Bezahlbarkeit

### Community

14. Nutzungsmischung
15. Empowerment
16. Soziales Engagement
17. Beteiligung

### Lieferanten

18. Fairer Umgang mit Lieferanten
19. Nachhaltigkeit bei Lieferanten\*

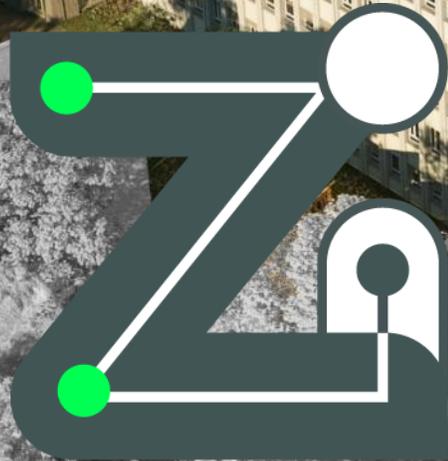
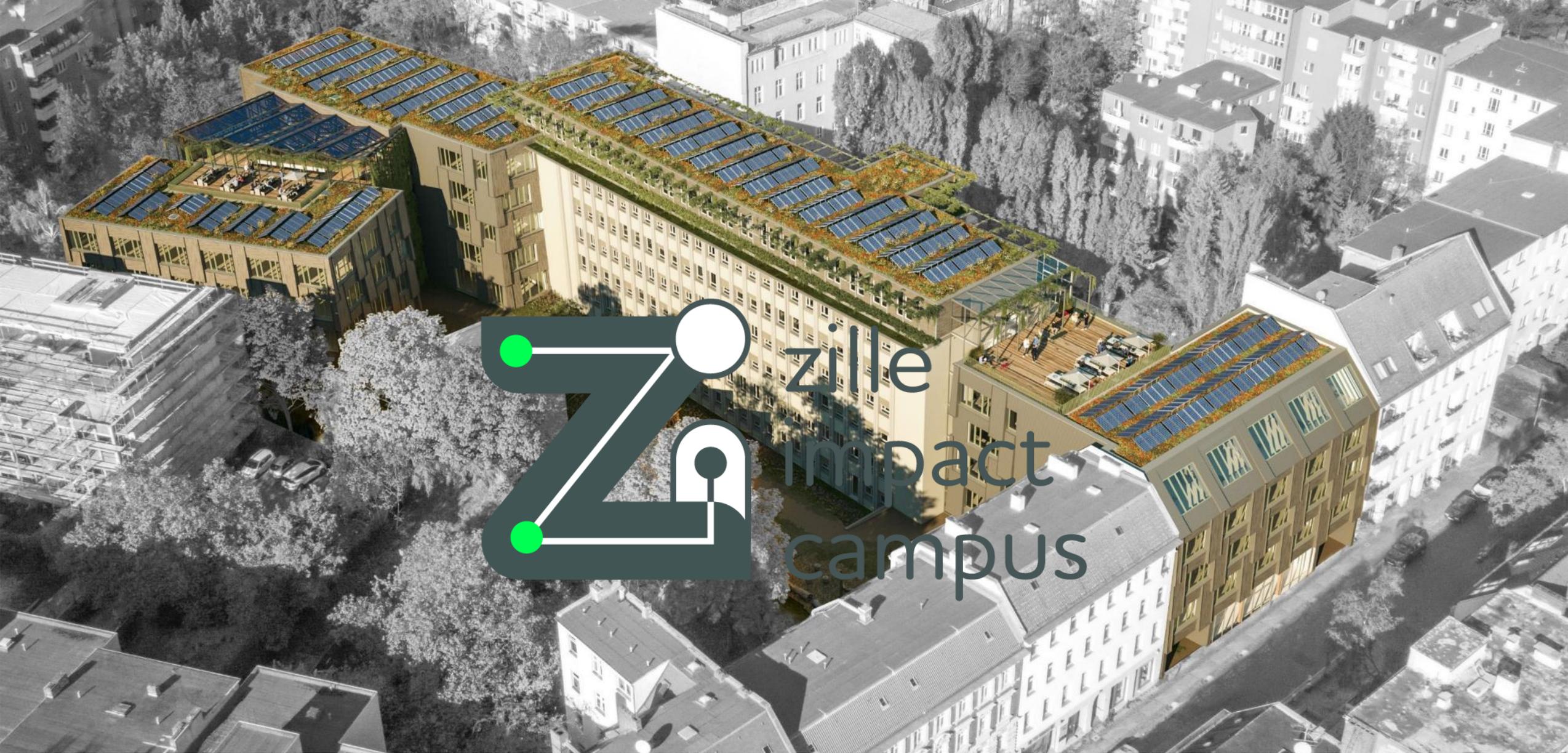


### Kultur & Werte

20. Unternehmenskultur und Führung
21. Gemeinwohlorientierung
22. Transparenz\*

### Managementsystem

23. Risikomanagement
24. Compliance Management
25. Anreizsysteme



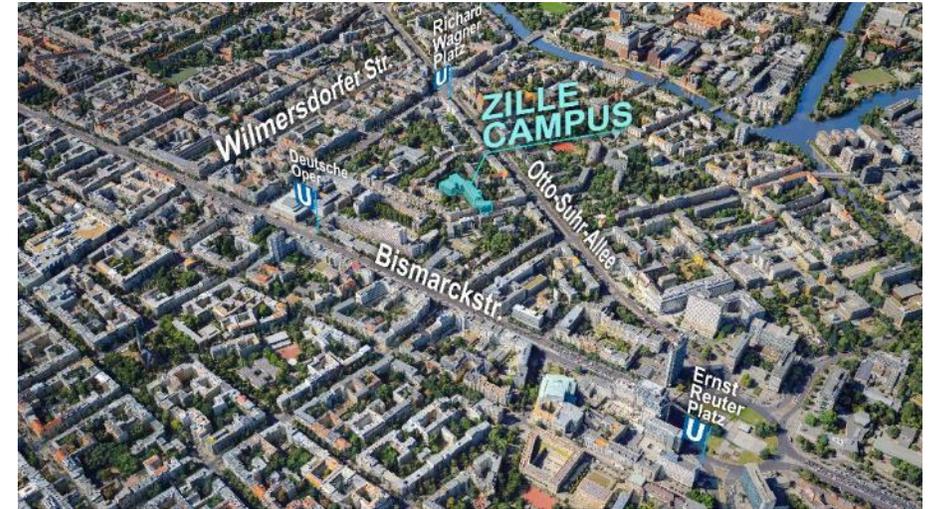
zille  
impact  
campus



# Impact CO<sub>2</sub> Zero

## CO<sub>2</sub> – reduzierendes Mobilitätskonzept

- Zentrale Berlin City-West Lage
- Beste ÖPNV-Anbindung - zwei U-Bahn Stationen in Gehminuten
  - U2 „Deutsche Oper“ Richtung Stadtmitte - Ost West nach
  - U7 „Richard-Wagner-Platz“ Richtung Flughafen BER – Nord nach Süd
  - Diverse Buslinien
- Inklusions-KFZ-Elektro-Stellplätze o.i. weiteren KFZ-Parkplätze – autofreier Campus - keine
- Attraktive Fahrradgarage im UG-Bestandsgebäude mit ca. 350 (teilw. Elektro-) Stellplätzen, Duschen und Umkleieräumen
- Weitere Mobilitätsoptionen u.a. Roller, Lastenfahrräder
- Förderung der Green Mobility



# Impact CO<sub>2</sub> Zero

## Klimapositive Baukonstruktion – mehr CO<sub>2</sub> Bindung als Freisetzung

- Stringente Konzeption, Planung und Umsetzung
- Erhalt des Bestandes inkl. Fassade und Fenster (ca. 35% der Gesamtmietfläche) – gebundene graue Energie
- Alle ergänzenden Neubauten zu 100% aus Holz – nachwachsender Rohstoff und Kohlenstoffspeicher
- Lokaler Holzbauer aus Brandenburg
- Kein neues Untergeschoss
- Konsequente Zirkularität



Beton ist schon da



100% Holz kommt hinzu

**Standardgebäude**

122.697 kg CO<sub>2</sub> e/a

**Zillecampus**

**-5.031 kg CO<sub>2</sub> e/a**

#### Annahmen

- **Standardgebäude:** Bilanzierung potenzieller Neubaufächen anhand Gebäudefläche und DGNB-Referenzwerten; keine Weiternutzung des Bestands
- **Zillecampus:** „Kreislaufgerechte Konstruktion“, d.h. keine Betrachtung des Lebensendes (DIN-Module C3, C4, D), wenn eine Wiederverwendung in einem weiteren Lebenszyklus erfolgt; teilweise Weiternutzung des Bestands

# Impact CO<sub>2</sub> Zero

## Klimaneutraler Heiz- Kühlbetrieb – 90% Energieautarkie

Lowtech in der Energieverwendung:

- Hohe Energieeffizienz durch Passive Maßnahmen - höchste Dämmstandards und Verschattungsmaßnahmen
- Natürliches Lüften durch Fensteröffnung in ruhigen Garten

Hightech in der Wärme- Kälteenergieerzeugung:

- Erneuerbare Energie durch
  - Geothermie mit 70 Erdsonden je 99 m Tiefe
  - Photovoltaik Dachanlage 1.300 m<sup>2</sup>, 221 kWp
  - 2 Sole-Wasser-Wärmepumpen, 179 kWh Batteriespeicher



On-Site Geothermie

Standardgebäude

Zillecampus

437.462 kg CO<sub>2</sub> e/a

5.093 kg CO<sub>2</sub> e/a

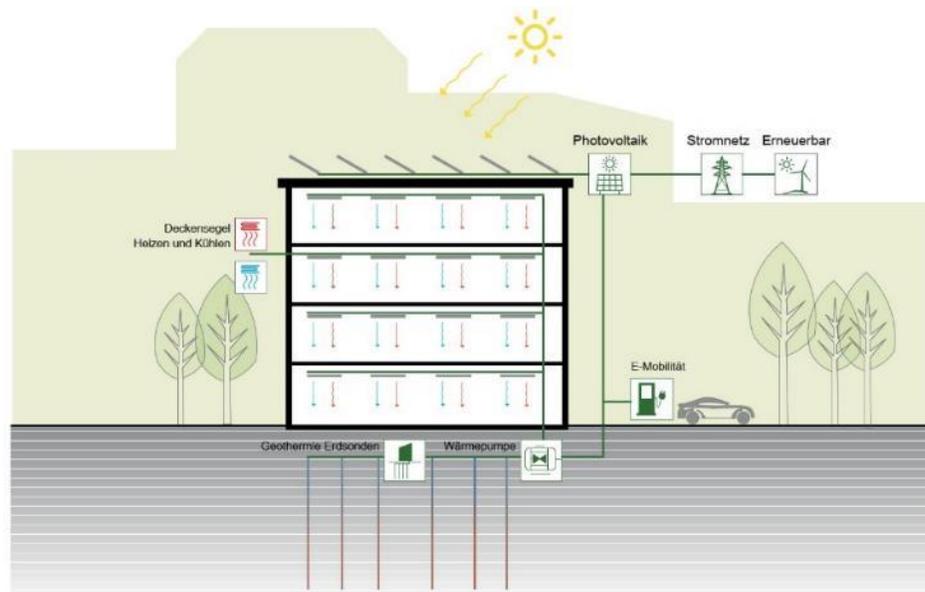
Annahmen

- **Standardgebäude:** Endenergiebedarf gemäß GEG-Referenzgebäude; keine Verwendung von Ökostrom
- **Zillecampus:** Endenergiebedarf gemäß Planstand (hoher Anteil erneuerbarer Energien); Verwendung von Ökostrom

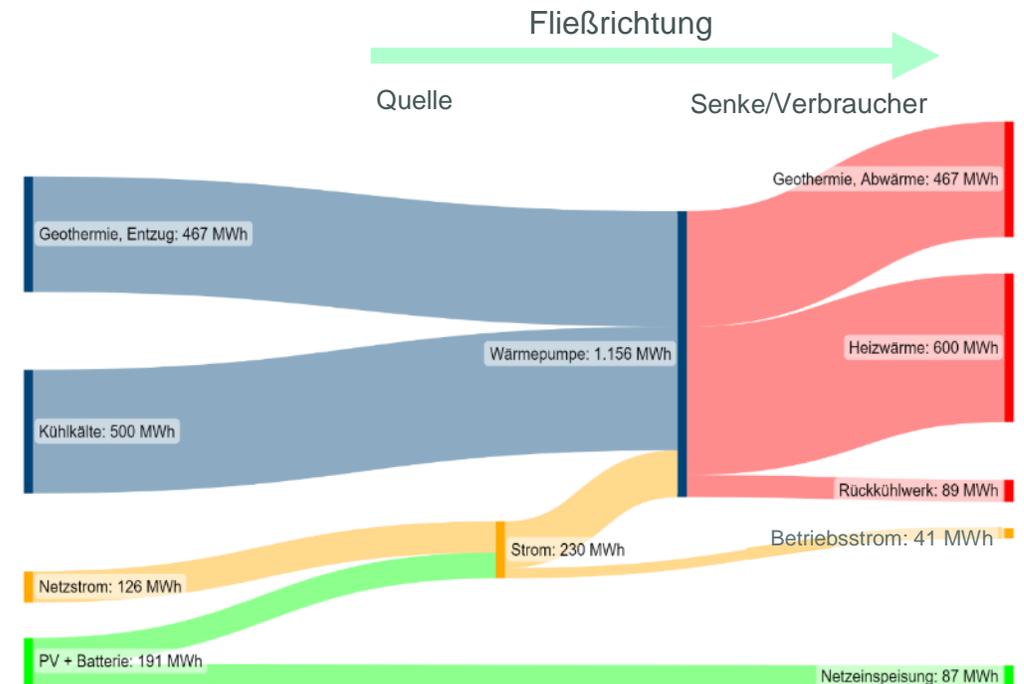
# Impact CO<sub>2</sub> Zero

## Klimaneutraler Heiz- Kühlbetrieb – 90% Energieautarkie

- Energieerzeugung zu 90% On-Site, ca. 10% Netz-Ökostrom keine externen Energiequellen Gas, Fernwärme o. ä.
- Contracting sichert über 20 Jahre niedrigste, gleichbleibende Heiz- & Kühlkosten **1,25 €/m<sup>2</sup>/mtl. flat**



Energie Konzept

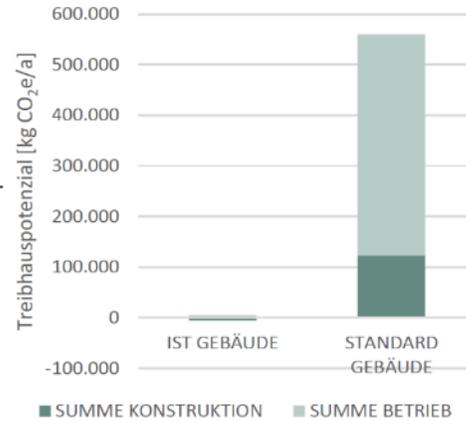


Energie Fließdiagramm

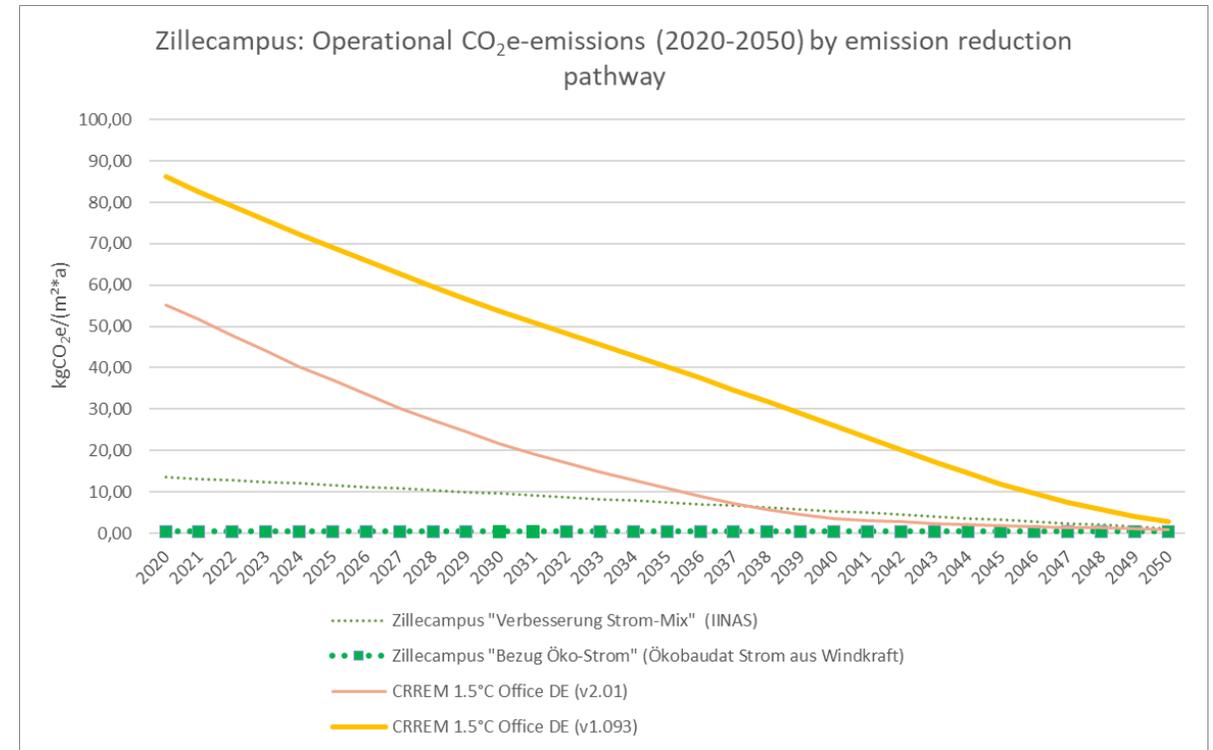
# Impact CO<sub>2</sub> Zero

## CO<sub>2</sub> Zero im Lebenszyklus – CRREM-Pfad eingehalten

➤ **0,005kg CO<sub>2</sub> e/(m<sup>2</sup>\*a)** CO<sub>2</sub> e-  
Emissionen pro m<sup>2</sup>/anno



	Standard-gebäude	Zillecampus
Konstruktion	122 to CO <sub>2</sub> e/a	-5 to CO <sub>2</sub> e/a
Betrieb	437 to CO <sub>2</sub> e/a	+5 to CO <sub>2</sub> e/a
Σ Lebenszyklus	560 to	<b>0,06 to</b>
		<b>~klimaneutral</b>



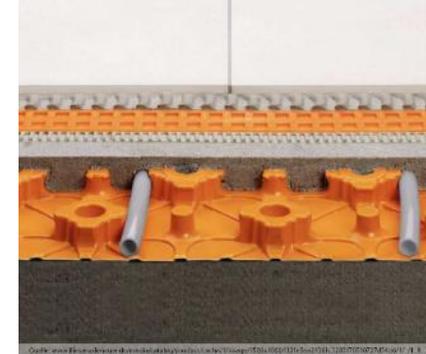
➤ **CRREM-Pfad 1,5°-Ziel wird eingehalten**

# Impact Kreislaufwirtschaft

## Hohe Reduzierung von Ressourcen, Material, Restabfall und CO<sub>2</sub>

- Konzeption, Planung und Umsetzung nach ganzheitlichen Zirkularitätsprinzipien Wiederverwendung vor Wiederverwertung (Recycling)
- Bauteiledesign und –fertigung nach Cradle to Cradle (C2C)-Konzept d.h. Trennung der Baumaterialien end-of-life möglich
- Abbildung des Gebäudes als Digitaler Zwilling – BIM-Modell
- Erfassung in Madaster® – dem Materialkataster für Gebäude Beste Werte für Zillecampus:
  - Zirkularitätsindikator (MZI) 62%
  - Materialverwertung (End-of-Life) 97%
- Reduzierung des Restabfalls bei Entkernung des Bestandsgebäudes durch Wiederverwendung der Bauteile über Baumaterialienplattform Concular®
- Verwendung von gebrauchten Bauteilen bei Neuerstellung z.B. Doppelboden
- Verwendung von innovativen, schnell nachwachsenden Rohstoffen u.a. Stroh für Trennwände

d.h.



herkömmliche Bauweise: Estrich



zirkuläre Bauweise: Doppelboden, wiederverwendet



herkömmliche Bauweise: Gipskarton



zirkuläre Bauweise: Strohbau

# Impact nachhaltige Community

## Beste Gesundheit und Wohlbefinden für die Nutzer

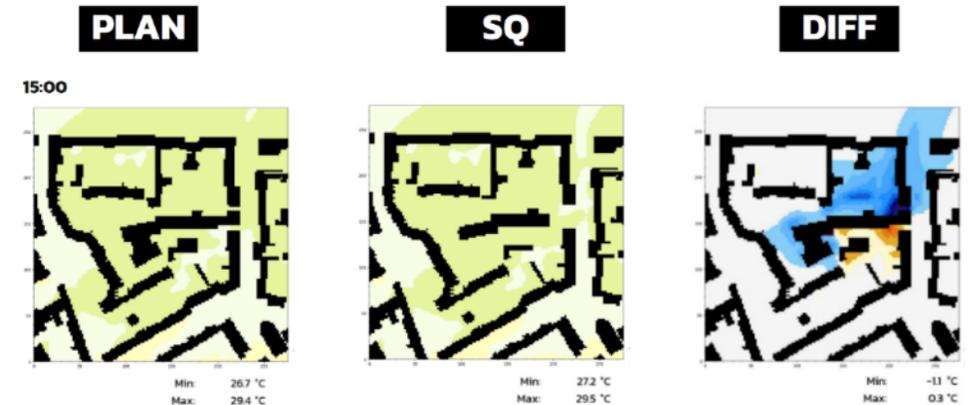
- Gesundheit und Wohlbefinden förderliche Gestaltung zur Steigerung der Produktivität und Kreativität der Nutzer
  - Bewertung nach WELL™ Building Standard 2.0  
Höchstes Zertifikat **WELL™ Platinum**
- Allergikerfreundliche Gestaltung des Gebäudes und der Außenanlage  
Zertifizierung ECARF®-Siegel
- Sichtbare (Holz-)Architektur und biodiverse Außenanlage fördert nachhaltiges, zirkuläres Denken und Handeln der Nutzer
- Vermietung (Green-Lease-Verträge) erfolgt ausschließlich an Nachhaltige Unternehmen – Definition nach GLS Bank



# Impact nachhaltige Community

## Gewinn für Quartier und Stadtgesellschaft

- Entsiegelung der Außenflächen, Neugestaltung mit versickerungsfähigen Belägen, Gründächer und Anpflanzung von heimischen Wildgräsern, Schattenstauden fördern die Biodiversität und kühlt das Quartier ab
  - **Steigerung der Biodiversität** gem. Shannon-Index – GREENPASS® Zertifizierung
  - **Abkühlung des Stadtraums** gem. Thermischer Abluftstrom (TLS)
- Mietpreisgedämpfte Flächen (Bestandsgebäude) für soziale Einrichtungen – Musikschule, Reha – fördern das Zusammenleben im Quartier
- **Nachhaltige Liefertanten** (LkSG) bei Errichtung und Betrieb
- Konzeption, Planung, Umsetzung und Betrieb in **Partnerschaften** zur Förderung der Transformation in eine nachhaltige Immobilienwirtschaft



Thermischer Abluftstrom (TLS)



Concular

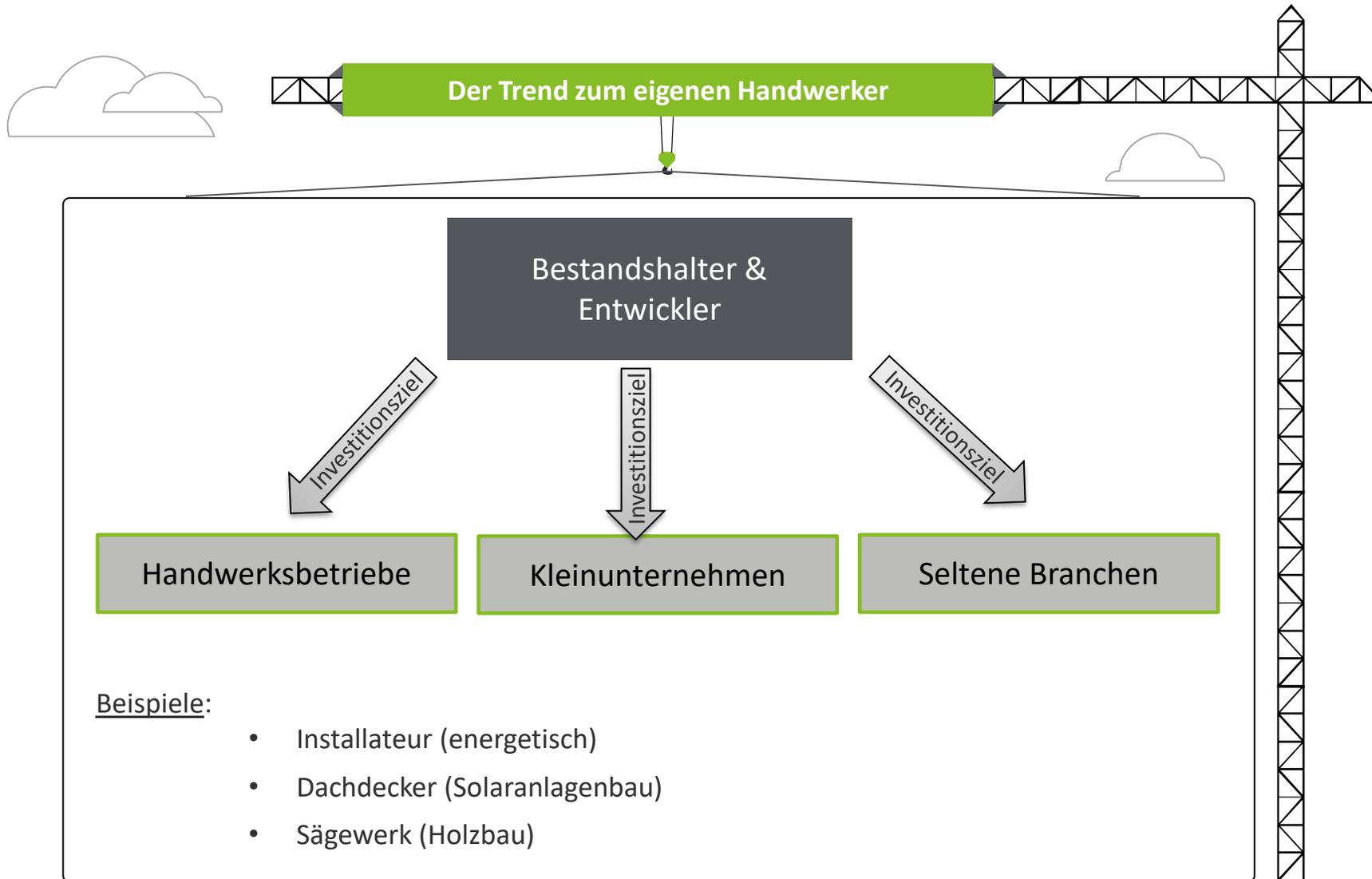


 KOALITION für HOLZBAU

An architectural rendering of a modern rooftop terrace. The terrace features a wooden deck, several white patio umbrellas, and people sitting at tables. A glass-enclosed structure with solar panels on its roof is visible. The background shows a cityscape with various buildings and trees. The text 'assiduous 3' is written in a large, white, lowercase font, and 'development' is written in a smaller, white, lowercase font below it.

assiduous 3  
development

# Gründe für den Trend zur Beteiligung an bauausführenden Unternehmen und dessen Folgen



# Gründe für den Trend zum eigenen Handwerker

## Gründe

- Handwerker suchen Firmennachfolger/ Übernehmer
- Handwerker leiden unter Fachkräftemangel, Auftragsrückgang aufgrund rückläufiger Investitionen
- Bestandshalter suchen Vergabesicherheit, faire Preisgestaltung

## Vorgehen

- Asset Deal Unternehmensübernahme  schwierig
- Share Deal juristische Person  vorteilhaft
- Mehrheitsbeteiligung, offen oder still

# Trend zum eigenen Handwerker - Auswirkungen

Neben der sicherzustellenden Auslastung des AN bestehen fortan prinzipiell Vorteile für den AG: Insbesondere das Kräfteverhältnis AN/AG wird austariert. Der AN wird die folgenden Vorteile gegenüber Mehrheitsgesellschaftern nicht mehr ausnutzen:

## Anspruch des AN in Höhe von 100% Absicherung der Vergütung

- § 650 f BGB  
Bauhandwerkersicherung (schlichter ordentlicher Rechtsweg)
- § 650 e BGB Sicherungshypothek (einstweiliger Rechtsschutz, Grundbuch)



## Anspruch des AN auf Vergütungsanpassung bei Anordnungen des AG (geänderte Leistung)

- Bestimmung der Mehrvergütung des AN nach tatsächlichen Kosten plus Zuschlägen
- § 650 d BGB einstweilige Verfügung über die Vergütungsanpassung des § 650 c BGB



## Anspruch des AN auf Vergütung nicht erbrachter Leistungen

- „freie Kündigung“ hat Vergütung auch der nicht erbrachten Leistungen (abzüglich ersparter Aufwendungen) zur Folge



# Fragen & Antworten



**Vielen Dank**  
für Ihre  
Aufmerksamkeit

# Ihr Kontakt



**Rebecca Gulden, LL.B. (London)**

Deloitte Legal | Real Estate  
Rechtsanwältin

Tel.: +49 30 25468 5513  
E-Mail: [rgulden@deloitte.de](mailto:rgulden@deloitte.de)



**Robert-Christian Gierth**

Geschäftsführer | Partner  
ASSIDUUS Development GmbH

+49 30 403687400  
+49 172 3001591  
[robert.gierth@assiduus-development.de](mailto:robert.gierth@assiduus-development.de)



**Marco Engelmann**

Deloitte Legal | Real Estate  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht

Tel.: +49 30 25468 288  
E-Mail: [mengelmann@deloitte.de](mailto:mengelmann@deloitte.de)



**Alexander Happ**

Geschäftsführer | Partner  
ASSIDUUS Development GmbH

+49 30 403687470  
+491728585000  
[alexander.happ@assiduus-development.de](mailto:alexander.happ@assiduus-development.de)

# Deloitte Legal

# Experience the future of law, today

Erleben Sie die Zukunft der Rechtsberatung schon jetzt

## Deloitte Legal, das sind

mehr als **2.500** Rechtsanwälte  
in **75+** Ländern



**die eng zusammenarbeiten**  
über nationale Grenzen hinweg und  
gemeinsam mit anderen Deloitte-  
Geschäftsbereichen

## Services von Deloitte Legal

Unsere drei sich überschneidenden Servicebereiche ermöglichen es uns, unsere Mandanten wann und wo benötigt und in der jeweils optimal geeigneten Form bei der Realisierung ihrer Visionen zu beraten.



## Wir schaffen (Mehr)Werte

Als Teil des weltweiten Deloitte-Netzwerks arbeitet Deloitte Legal mit einer Vielzahl anderer Fachrichtungen zusammen und bietet multinationale juristische Lösungen und weltweit integrierten Service:



**in Einklang**  
mit Ihrer unternehmensweiten  
Vision



**maßgeschneidert**  
für Ihre Geschäftsbereiche und  
Niederlassungen



**technologiestützt**  
für verbesserte Zusammenarbeit und  
Transparenz



**abgestimmt**  
auf Ihre regulatorischen  
Anforderungen





Deloitte Legal bezieht sich auf die Rechtsberatungspraxen der Mitgliedsunternehmen von Deloitte Touche Tohmatsu Limited, deren verbundene Unternehmen oder Partnerfirmen, die Rechtsdienstleistungen erbringen.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns).

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für die rund 415.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.